

2A-916

ZB MED

ROBERT KOCH INSTITUT



# Epidemiologisches Bulletin

20. Juli 2001 / Nr. 29

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Zu den Neuerungen in den Impfeempfehlungen der STIKO

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut hat im Epidemiologischen Bulletin 28 / 2001 neue Empfehlungen – Stand Juli 2001 – veröffentlicht. Viele, für die diese Empfehlungen eine Arbeitsgrundlage sind, wünschen sich spezielle Hinweise auf die aktuellen Veränderungen, die daher im Folgenden noch einmal zusammengefasst sind:

### Allgemeine Anmerkungen

Durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen (IfSG und SGB V) ergeben sich Veränderungen der entsprechenden Bezüge in den ›Vorbemerkungen‹ sowie bei den ›Hinweisen zur Kostenübernahme von Schutzimpfungen‹, aber auch fachlich bedeutsame Änderungen bei den Hinweisen zur ›Dokumentation der Impfung‹ und zum ›Vorgehen bei unerwünschten Arzneimittelwirkungen‹ (Epid. Bull. 28/2001, S. 213).

Die Altersangaben für die Durchführung der Impfungen wurden den international üblichen Bezeichnungen angeglichen. Sowohl im Impfkalendar als auch in den Anwendungshinweisen wird das Alter jetzt in vollendeten Monaten bzw. in Jahren angegeben (und nicht wie früher in Lebensmonaten bzw. Lebensjahren). Es handelt sich dabei allerdings um eine sprachliche und nicht um eine inhaltliche Änderung.

Die Altersgruppe für Auffrischimpfungen gegen Diphtherie, Tetanus und Poliomyelitis mit IPV wird auf die 9- bis 17-Jährigen erweitert, um zur Aktualisierung des Impfstatus die Interventionsmöglichkeiten des ÖGD bereits in der 4. Klassenstufe nutzen zu können.

**Überprüfung des Impfstatus in einem bestimmten Alter:** In den Impfkalendar (Epid. Bull. 28/2001, Abb. 1) wurde bei den Altersgruppen ›15–23 Monate‹ sowie ›4–5 Jahre‹ und ›9–17 Jahre‹ der ausdrückliche Hinweis aufgenommen, dass in diesen Altersgruppen der Impfstatus überprüft und ggf. vervollständigt werden soll. Dies dient dem möglichst frühzeitigen Schließen von Impflücken.

Auf Grund der erfolgten Zulassung der Sechsfach-Kombinationsimpfstoffe mit Hepatitis-B-Komponente wurde im Impfkalendar auch für die Hepatitis-B-Impfung der Hinweis auf das besondere Impfschema bei Antigenkombinationen mit Pertussis-Komponente eingefügt.

Auf Grund vieler Anfragen seitens der niedergelassenen Ärzte hat sich die STIKO entschlossen, die ›Schwangerschaft der Mutter des Impflings‹ ausdrücklich in die Liste für sogenannte ›Falsche Kontraindikationen‹ aufzunehmen.

### Masern-Mumps-Röteln-Impfung

Die 2. Masern-Mumps-Röteln-Impfung wird im Impfkalendar jetzt bereits im zweiten Lebensjahr empfohlen. Sie kann bereits 4 Wochen nach der 1. MMR-impfung erfolgen.

Die 1. Impfung soll die Wichtigkeit der frühzeitigen MMR-Impfung unterstreichen und den Impfschutz bei den Kleinkindern zusätzlich dadurch verbessern.

2. A  
4496  
ZB MED

Diese Woche 29/2001

### Schutzimpfungen:

Hinweise auf Neuerungen in den Impfeempfehlungen der STIKO

### Masern/Mumps/Röteln:

Immunprophylaxe beim Auftreten in Kindereinrichtungen und Schulen

### Infektionsschutzgesetz:

Zur Meldung bei Krankenhauspatienten

### Hinweise auf Veranstaltungen:

- ▶ 1. Hannoveraner Krankenhaushygienetag
- ▶ VHD-Kongress ›Hygiene aktuell‹ in Fulda
- ▶ 11. Deutscher Workshop der DAGNÄ in Köln

### Meldepflichtige

### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik  
Stand vom 18. Juli 2001  
(26. Woche)

